



Seminarprogramm 2013

Medizincontrolling



in Kooperation mit
**Deutsche Gesellschaft
für Medizincontrolling e.V.**



Seminare für

- Medizincontroller, DRG-Beauftragte
- Krankenhaus-, Chef- und Oberärzte
- MDK- und Krankenkassenmitarbeiter
- Verwaltungsmitarbeiter
- Leiter von Kodierabteilungen

Terminübersicht 2013

24.01.2013	Do	DRG-Reporting – Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen	€ 395,-
25.01.2013	Fr	Finanzcontrolling und Entgeltverhandlungen	€ 395,-
28.02. – 02.03.2013	Do – Sa	Intensivseminar Medizincontrolling	€ 695,-
08. – 09.03.2013	Fr – Sa	Excel Seminar	€ 495,-
25.04.2013	Do	Grundlagenseminar Medizin- und Sozialrecht	€ 395,-
26.04.2013	Fr	4. Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht	€ 395,-
07. – 09.11.2013	Do – Sa	Intensivseminar Medizincontrolling	€ 695,-
21.11.2013	Do	Seminar MDK- und Erlösmanagement	€ 395,-
22.11.2013	Fr	Intensivseminar Management und Führung	€ 395,-

→ Für Mitglieder der Gesellschaften DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV verringert sich das Teilnahmeentgelt um jeweils € 35.
 Bitte fügen Sie bei der Anmeldung einen Nachweis Ihrer Mitgliedschaft bei. Ohne Nachweis ist keine Reduktion möglich.

Leitgedanke


- Wir freuen uns auch 2013 wieder ein kleines Programm mit Spezialseminaren für Medizincontroller, DRG-Beauftragte, Krankenhausärzte, Chef- und Oberärzte, MDK- und Krankenkassenmitarbeiter, Verwaltungsmitarbeiter und Leiter von Kodierabteilungen anbieten zu können.
- Im Jahr 2002 hat die Universität Heidelberg in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM) das Intensivseminar Medizincontrolling erstmalig und in den darauf folgenden Jahren 23 Mal durchgeführt. Aufgrund der Nachfrage vieler Verbandsmitglieder und Krankenhausmitarbeiter haben wir daraufhin mit großem Erfolg weitere Spezialseminare wie das Excel Seminar, das Intensivseminar Management und Führung und die Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht durchgeführt.
- Neu hinzugekommen sind dieses Jahr die Seminare „DRG-Reporting - Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen“ und „Finanzcontrolling und Entgeltverhandlungen“. Die Fort- und Weiterbildung im Bereich Medizincontrolling ist nicht nur eine satzungsgemäße Aufgabe der DGfM, sondern liegt uns ganz besonders am Herzen. Unsere Philosophie „von Praktikern für Praktiker“ wird von den Teilnehmern der Seminare und Workshops sehr geschätzt und so werden wir auch im nächsten Jahr wieder Informationen und unser Wissen mit unseren Kolleginnen und Kollegen teilen.



Thomas Hetz
Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung



Dr. Sascha Baller
Wissenschaftliche Leitung
Dr. Baller | Medizincontrolling



Prof. Dr. Steffen Gramminger
Vorstandsvorsitzender
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.



Dr. Nikolai von Schroeders
stellv. Vorstandsvorsitzender
Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Seminarziele

Die aktuelle Gesetzgebung zur Krankenhausfinanzierung erhöht ständig den Wirtschaftlichkeitsdruck auf die Kliniken. Die erfolgreiche Steuerung eines Krankenhauses gelingt heute nur durch die Festlegung von Zielen, die dem Auftrag und Wesen der einzelnen Klinik entsprechen, und der Entwicklung einer Strategie. Aus der Strategie lassen sich die geeigneten Controlling-Methoden, Kennzahlen und Berichte ableiten.

Ihre Kennzahlen müssen die Zielgrößen transparent, verständlich und praktikabel darstellen.

Curriculum

- Grundlagen zur Entwicklung einer Strategie
- Mission, Leitbild und strategische Ziele
- Datenquellen und Aufbau der Datenbasis
- Übersicht über DRG-Kennzahlen
- Operative Kennzahlen zur Portfoliodefinition
- Operative Kennzahlen zur Fall- und Erlössteuerung
- Operative Kennzahlen zur Abrechnung und zu MDK-Verfahren
- Operative Kennzahlen zu Kunden
(Krankenkassen, Einweiser, Patienten)
- Operative Kennzahlen zu Prozessen und zur Produktivität
- Strategische Kennzahlen und ihre Ableitung aus der individuellen Strategie
- Reporting-Systeme

Dozent

- Holger Diemer

Termin

- Do 24.01.2013 | 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 395,- EUR
- 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

Das Gesundheitssystem in Deutschland ist komplex und stellt immer größere Anforderungen an die Leistungserbringer. Für Krankenhäuser ist es wichtig, dass Informationen zur internen Steuerung valide und effizient zur Verfügung stehen. Das Finanzcontrolling übernimmt einen Teil dieser Aufgabe und steht in diesem Zusammenhang in besonderer Verantwortung. Die Teilnehmer des Seminars lernen, welche Werkzeuge im Finanzcontrolling genutzt werden und welche Aufgaben das Finanzcontrolling hat. Auf den Jahresabschluss, die Kostenträgerrechnung und das Erlös- und Kostencontrolling wird genauer eingegangen. Der Ablauf und die Vorbereitung der Entgeltverhandlungen werden im Detail und praxisnah besprochen. Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt.

Curriculum

- Gesetzliche Grundlagen
- Schnittmenge Finanzcontrolling / Medizincontrolling
- Erlös- und Kostencontrolling
- Benchmarking / Leistungscontrolling
- Investitionscontrolling
- Interne Budgetierung
- Deckungsbeitrags- und Profitcenterrechnung
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- Prozesskostenrechnung
- Personalcontrolling
- Ziel, Ablauf und Vorbereitung der Entgeltverhandlungen

Dozenten

- Frank Yuji Ohi und Rainer Zugehör

Termin

- Fr 25.01.2013 | 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 395,- EUR
- 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

- Die komplexen Organisationsstrukturen und die begrenzten Ressourcen im Krankenhaus erfordern Fachleute, die für eine effiziente Zusammenarbeit der ökonomischen und medizinischen Arbeitsbereiche sorgen. Medizincontroller haben in den letzten Jahren einschlägige Erfahrungen in diesem Tätigkeitsbereich gesammelt.
- In diesem Intensivseminar werden den Teilnehmern betriebswirtschaftliche, medizinische und juristische Grundkenntnisse vermittelt, die zum Repertoire eines jeden Medizincontrollers gehören sollten.
- Das Seminar ist praxisorientiert und die Referenten kennen die Situation in den Krankenhäusern durch ihre eigene tägliche Arbeit. Daher werden alle Teilnehmer von dem Seminar profitieren, die sich mit dem Finanzierungssystem für Krankenhäuser (DRG-System), mit medizinischer Dokumentation, Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung in Krankenhäusern beschäftigen müssen, wollen oder sollen.

Curriculum

→ Was ist Medizincontrolling?

Die Aufgaben des Medizincontrollers sind vielfältig. Aber was ist Medizincontrolling? In diesem Modul lernen Sie anhand von praktischen Beispielen, welche Qualifikation ein Medizincontroller haben sollte, welche Aufgaben zum operativen und strategischen Medizincontrolling gehören und welche organisatorischen Voraussetzungen den Erfolg des Medizincontrollers erhöhen.

→ Grundlagen des G-DRG-Systems

Seit 2004 ist die Abrechnung von stationären und teilstationären Leistungen nach dem G-DRG-System verpflichtend. Es werden die Grundlagen und Spielräume des G-DRG-Systems dargestellt und anhand praktischer Beispiele erläutert.

→ Einführung ins Medizin- und Sozialrecht

In diesem Modul bekommen Sie einen Überblick über den Aufbau und die Systematik des Medizin- und Sozialrechts, Angaben zu Rechtsquellen, Einblicke in das Haftungsrecht und die Rechtsdurchsetzung in gerichtlichen Verfahren.

Curriculum

→ **Ärztliches Erlös- und MDK-Management**

Ärztliches Erlösmanagement ist ein zentrales Thema für den Medizincontroller. Mit Einführung des DRG-Systems hat der Gesetzgeber auch die Kontrollbefugnisse des MDK drastisch verschärft. Daher ist es unerlässlich, sich mit den jetzigen und künftigen Belegungs- und Abrechnungskompetenzen des MDK und deren Wechselwirkungen zum G-AEP-Verfahren auseinander zu setzen. Es werden rechtliche Grundlagen sowie sachgerechte Verteidigungsstrategien gegenüber dem MDK vermittelt.

→ **Aufbau, Datenbasis und Systementwicklung des G-DRG-Systems**

In diesem Modul bekommen Sie einen Überblick über die Systementwicklung durch das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK). Sie erhalten Informationen über die Datenbasis, die Kostenzuordnungsmatrix, die Plausibilisierung der Kostendaten, die Weiterentwicklung des G-DRG-Systems, über Zusatzentgelte und neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB).

→ **Prozessoptimierung / Integrierte Behandlungspfade**

Veränderte Anforderungen der Patienten, knappe Finanzierungsressourcen und dynamische Marktstrukturen erfordern neue Managementmethoden in den Krankenhäusern. Strategisches Prozessmanagement und Behandlungspfade bieten wirksame Instrumente, um die aktuellen Anforderungen effizient bewältigen zu können. Zusammenhänge zum Qualitätsmanagement und zu Qualitätsindikatoren werden aufgezeigt.

→ **Finanzcontrolling**

Die bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung machen ein zeitnahes und aussagefähiges Finanzcontrolling für ein wirtschaftlich geführtes Krankenhaus unumgänglich. Die ständige Analyse der Erlöse und Kosten in einem Krankenhaus sind die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg und entscheidend für die strategische Ausrichtung. Dieser Seminareil informiert über die Grundlagen des Finanzcontrollings im Krankenhaus und die Berührungspunkte zum Medizincontrolling.

→ **Entgeltverhandlungen**

Innerhalb des Moduls wird den Teilnehmern das Wissen vermittelt, wie sich Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Budgetverhandlung darstellen. Die relevanten Verhandlungsunterlagen und Methoden werden erläutert und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten so ein grundlegendes Verständnis zu diesem Thema.

Curriculum

→ Change Management

Krankenhäuser müssen sich ständig an veränderte Umfeldbedingungen anpassen. Umfassende Veränderungsprozesse müssen angestoßen, begleitet und für die daran Beteiligten als aktiv gestaltbare Aufgabe vermittelt werden. Die Möglichkeiten zum Durchführen dieser Veränderungsprozesse werden in diesem Seminarbaustein dargestellt und anhand von Beispielen aus dem Krankenhausalltag verständlich und informativ aufbereitet.

→ DRG-Berichtswesen

Das DRG-System ist nicht nur ein Entgeltsystem. Es ermöglicht eine Kosten- und Leistungstransparenz, die Basis für vielfältige Entscheidungen ist. Die Kliniken müssen Strategien entwickeln, wie sie ihre Daten aufbereiten, damit diese einen konkreten Nutzen für alle haben. Das Instrument für diese Aufgabe ist ein strukturiertes DRG-Berichtswesen.

→ Medizinische Dokumentation

In der medizinischen Dokumentation sind die Deutschen Kodierrichtlinien seit Anfang des Jahres 2002 anzuwenden. Das bedeutet aber noch nicht, dass die Kodierrichtlinien tatsächlich überall angewendet werden. Einnahmeverluste aus unvollständiger oder falscher Kodierung können erheblich sein. Allerdings droht auf der anderen Seite die Gefahr der Überdokumentation, des Upcodings. Die medizinische Dokumentation wird von rechtlichen Vorgaben bestimmt, aus deren Nichtbeachtung sich erhebliche Konsequenzen für das Krankenhaus ergeben. Anhand von Fallbeispielen werden wichtige Aspekte der medizinischen Dokumentation anschaulich erklärt.

→ Kostenträgerrechnung

In diesem Modul werden Grundlagen der Kostenträgerrechnung und die Abgrenzung von der Kostenstellen- und Kostenartenrechnung besprochen. Datenerfassung oder Verteilungsschlüssel der Kostendaten? Welches Instrument ist für welchen Zweck geeignet? Wie können aus der Routinedokumentation der Leistungserbringer Bestandteile der Kostenträgerrechnung abgeleitet werden?

Dozententeam

- Gaby Baller
- Dr. med. Sascha Baller
- Maik Beltrame
- Dr. med. Martin Braun
- Holger Diemer
- Dr. med. Jörg F. F. Eckardt
- Gerrit Frühauf
- Prof. Dr. med. Steffen Gramminger
- Emily Jones
- Markus Jones
- Steffen Koller
- Frank Yuji Ohi
- Dr. med. Boris Rapp
- Markus Stein

Termine

- Do 28.02.2013 – Sa 02.03.2013 (3 Tage)
- Do 07.11.2013 – Sa 09.11.2013 (3 Tage)

Seminarzeiten

- 1. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – 18:30 Uhr
- 3. Tag: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 695,- EUR
- 660,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

Ein Großteil der Arbeit eines Controllers besteht im Zusammentragen und Aufarbeiten von Daten. Für die Analyse und Bewertung bleibt häufig wenig Zeit, während die Aufarbeitung der Daten wiederum zu viel Zeit beansprucht. Wir zeigen Ihnen, wie das Verhältnis zu Gunsten der Analyse und Bewertung verschoben werden kann, indem Sie die Aufarbeitung der Daten schneller, effizienter und zielgerichteter durchführen.

Mit den erworbenen Kenntnissen können Sie ein individuelles Berichtswesen erstellen, für das Sie bei der monatlichen Pflege kaum mehr als eine Stunde Zeit benötigen.

Curriculum

→ 1. Tag

Grundlagen, Basisfunktionen, praxisorientierte Kniffe und Übungen, Möglichkeiten und Grenzen des Werkzeugs, Formelassistent, Tabellenblätter einfügen, Tabellenblätter teilen, fixieren, links(), rechts(), ziehen, automatisch ziehen, Hyperlinks, Shortcuts, einblenden, ausblenden, Kommentare einfügen, suchen und ersetzen, Tabellenbereiche und Arbeitsbereiche kopieren, große Tabellenbereiche markieren, relative und absolute Adressierung, Textkonvertierung, Autofilter, Inhalte einfügen, transponieren, rückgängig machen, wenn-dann-Funktionen, sverweis, Datumsformate, Monat(), Jahr(), gruppieren, Statusleiste, Seiten einrichten, Texte verketteten, sortieren, gehe zu, Zeilenumbrüche u.v.m.

→ 2. Tag

Pivottabellen, Pivotcharts, individuelle Fragen und Problemlösungen im Umgang mit Excel, Drill-Down, Aufbau eines Berichtswesens unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse, Datenanalysen und Auswertungen, Massendatenauswertungen (über 1 Mio. Datensätze), Nullwerte ausblenden, verhindern von Fehleingaben durch Gültigkeitsprüfungen, bedingte Formatierung, Fehlersuche, Bereinigung von Datensätzen, Schutzmechanismen um Formeln vor versehentlichen Löschungen zu schützen, Zusammenführung und Verknüpfung von Datensätzen und Tabellen, mit Teilergebnissen rechnen, Autoformatierung u.v.m.

Dozententeam

- Dr. med. Sascha Baller
- Maik Werner

Termin

- Fr 08.03.2013 – Sa 09.03.2013 (2 Tage)

Seminarzeiten

- 1. Tag: 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
- 2. Tag: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Seminargebühren

- 495,- EUR
- 460,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Getränke, Mittagessen (2. Tag), Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein **eigenes Notebook mit installierter Software Excel®** (Versionen 2000, 2003, 2007, 2010).

Präsentiert wird mit Version 2010.

Teilnehmer mit der Version 2003 oder früher werden individuell betreut.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

In einem Krankenhaus ergibt sich eine Vielzahl unterschiedlichster Rechtsfragen, die über eine Rechtsabteilung oder einen Justitiar rechtssicheren Lösungen zugeführt werden. Im Vordergrund steht dabei eine konstruktive und effiziente Lösungsfindung im Sinne des Krankenhauses. Der Referent erklärt an Hand von zahlreichen Praxisbeispielen transparent und leicht verständlich rechtliche Zusammenhänge, mit denen Mitarbeiter und Leiter eines Krankenhauses konfrontiert werden. Sie lernen die Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts kennen, erhalten einen Überblick über Aufbau und Systematik der gesetzlichen Regelwerke und bekommen Einblick in spezielle Rechtsthemen im Krankenhaus.

Curriculum

- Grundlagen des Medizin- und Sozialrechts
- Sozialgesetzgebung
- Sozialgesetzbücher
- Juristische Denkweise
- MDK-Prüfverfahren
- Arzthaftung
- Vermeidung von Korruption
- Rechtliche Organisation der Krankenhausfinanzierung
- Medizinische Versorgungszentren
- Zuweisernetzwerke
- Ausgründungen und Krankenhausfusion

Dozent

- Markus Jones

Termin

- Do 25.04.2013 | 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 395,- EUR
- 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

Die „4. Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht“ soll Ihnen einen tiefen Einblick in den neuesten Stand der Rechtsprechung der Sozialgerichte geben. Es genügt nicht, die aktuelle Rechtsprechung zu kennen. Vielmehr kommt es darauf an, Sozialgerichtsurteile zu verstehen und Konsequenzen für die eigene Arbeit abzuleiten. Welche Bedeutung haben die Sozialgerichtsurteile für das eigene Krankenhaus? Was sollen, was dürfen, was müssen Mitarbeiter der Krankenversicherungen beachten? Welche Vorschriften sind in der Zusammenarbeit mit dem MDK zu beachten? Welche Rechte und welche Pflichten ergeben sich aus der aktuellen Rechtsprechung?

Als Teilnehmer der Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht lernen Sie die aktuelle Rechtsprechung für Ihr Krankenhaus, Ihr Unternehmen und Ihre Krankenkasse anzuwenden. Mitarbeiter des MDK und der Krankenkassen sind herzlich willkommen.

Curriculum

- Sozialgerichtsurteile verstehen, interpretieren, anwenden
- Hinweise zur Durchsetzung von Zahlungsansprüchen
- Hinweise zu MDK-Prüfungen
- Professionelles Zahlungsmanagement
- Professioneller Schriftverkehr mit Krankenversicherungen
- Abrechnungs- und Fehlbelegungsprüfungen
- Abrechnungstreitigkeiten mit privaten Krankenversicherungen

Dozenten

- Friedrich W. Mohr und Andreas Wermter
- Moderation: Prof. Dr. med. Steffen Gramminger

Termin

Fr 26.04.2013 | Seminarzeiten: 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 395,- EUR
- 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

Der wirtschaftliche Druck im Gesundheitswesen treibt immer neue Stilblüten, um Zahlungen der Krankenversicherungen an die Leistungserbringer zu verhindern oder zumindest zu verzögern.

Massenhafte MDK-Prüfungen sind an der Tagesordnung. Viele Ärzte und Medizincontroller empfinden dies als Situationen, in denen sie sich rechtfertigen müssen und ständig in der Defensive sind. Auch die letzten Landes- und Bundessozialgerichtsurteile führen eher zu Verunsicherungen als zu Klarheiten.

Das Seminar vermittelt Ihnen nicht nur die rechtlichen Grundlagen, sondern gibt Ihnen auch praxisnahe Beispiele für den Umgang mit Krankenkassen und MDK, vermittelt Ihnen die wichtigsten Verhandlungsstrategien und Taktiken, um Ihre nächsten Verhandlungen souverän zu bewältigen. Des Weiteren wird Ihnen eine funktionierende Prozesskette von der Kodierung und Dokumentation bis zur MDK-Prüfung mit einem professionellen MDK-Berichtswesen aufgezeigt.

Curriculum:

- Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen (SGB V, Landesverträge, KHG)
- Einzelfallprüfung nach § 275 SGB V
- Primäre und Sekundäre Fehlbelegung und Kodierprüfung
- Organisationsstrukturen des Medizincontrollings hinsichtlich Kodierworkflow und MDK-Prüfungen
- Rahmenbedingungen bei MDK-Prüfungen
- Sachgerechte Verteidigungsstrategien
- Strategien und Taktiken bei MDK-Inhouse-Prüfungen

Dozent

- Prof. Dr. med. Steffen Gramminger

Termin

- Do 21.11.2013 | Seminarzeiten 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

- 395,- EUR
- 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)
- Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

- Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Seminarziele

Hoch motivierte und kompetente Teammitglieder in Medizincontrolling, Controlling, Abrechnungsabteilungen, Patienten- und DRG-Management, wer wünscht sich das nicht? Aber Spitzenteams entwickeln sich nicht zufällig, sie sind das Resultat bewusster Gestaltungsaktivitäten ihrer Führungskräfte. In diesem Managementkurs lernen Sie die Instrumente, die zur Leitung eines am DRG-Management Beteiligten und zur erfolgreichen Teamarbeit notwendig sind. Wie man ein Team zusammenstellt, das bereit ist, Verantwortung zu tragen und seinen Beitrag zum Abteilungserfolg zu leisten. Ein Team, das stolz auf Erreichtes ist und Teammitglieder, die sich gegenseitig unterstützen.

Was man im Krankenhaus nicht braucht sind Einzelkämpfer, die völlig unabhängig voneinander agieren. Was man aber braucht, um ein Team zu werden, sind gemeinsame Ziele, klar definierte Rollen sowie soziale Beziehungen.

Da jede personelle Veränderung eine nicht vorauszusehende Dynamik in Bewegung setzt, ist die Führungskraft gefordert, alle zur Herstellung der Teamleistung erforderlichen Maßnahmen zu treffen. So kann eine Abteilung kundenorientiert aufgebaut, ein Klima von Engagement, offener Kommunikation und Vertrauen geschaffen und der Erfolg gesichert werden.

Das Seminar ist praxisorientiert und die Teilnehmer sind aufgefordert, Fälle aus ihrer täglichen Arbeit einzubringen. Die Referentin kennt die Situation in den Krankenhäusern und die dort immer knapper werdenden Ressourcen aus ihrer täglichen Arbeit.

Curriculum

→ Erfolgsrezepte der Führung

Überblick über die verschiedenen Führungstheorien – welche Führungsinstrumente führen mich zum Ziel? Welche Führungsinstrumente passen zu mir? Was erwarten meine Mitarbeiter von mir?

→ Teambildung

Von der Arbeitsgruppe zum Dreamteam – Wie kann ich ein Team professionell zusammenstellen? Wie stelle ich ein Projektteam auf?

→ Teamarbeit

Führung und Motivation – Wie kann ich respektvoll mit den unterschiedlichen Arbeitsstilen umgehen und diese sogar verändern? Wie kann ich an Mitarbeiter bestimmte Aufgaben delegieren?

Curriculum

→ Teamrollen

Grundlagen der Teamrollentheorie – Wie kann ich Mitarbeiter auswählen und gemäß ihren Stärken einsetzen? Wie setzt sich mein Team zusammen? Ist der richtige Mitarbeiter an der richtigen Stelle?

→ Beziehungen im Team

Phasen der Beziehungsentwicklung im Team – Wie gehen die Mitarbeiter miteinander um? Konzentrieren sich meine Mitarbeiter auf ihre Aufgaben? Der Zusammenhang zwischen dem Miteinander und der Teamleistung

→ Leistungsentwicklung im Team

Was macht die Leistungsfähigkeit eines Teams aus? Will sich das Team ständig verbessern? Sind meinem Team die Ziele und Visionen klar?

→ Standortanalyse für Teams

Matrix Leistungsentwicklung und Beziehungsentwicklung im Team

Dozentin

→ Gaby Baller

Termin

→ Fr 22.11.2013 | 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Seminargebühren

→ 395,- EUR

→ 360,- EUR für Mitglieder von DGfM, SGfM, DVMD, DVKC, GMDS und ICV (Nachweis erforderlich)

→ Seminarunterlagen, Mittagessen, Getränke, Kaffee und Gebäck sind in den Seminargebühren enthalten.

Zertifizierung

→ Sie erhalten ein Zertifikat der Universität Heidelberg. Die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg mit Vergabe von Fortbildungspunkten ist beantragt.

Wissenschaftliche Leitung

→ **Dr. med. Sascha Baller**

Facharzt für Anästhesiologie, M.Sc. Healthcare Management, Vorstandsmitglied Ärzteschaft Heidelberg, Medizincontroller [Dr. Baller | Medizincontrolling]

Dozententeam

→ **Gaby Baller**

(Change Management, Management und Führung)

Trainerin und Beraterin für Change Management, Führung und Teamentwicklung

→ **Dr. med. Sascha Baller**

(Excel Seminar, Was ist Medizincontrolling?)

Facharzt für Anästhesiologie, M.Sc. Healthcare Management, Medizincontroller [Dr. Baller | Medizincontrolling], Vorstandsmitglied Ärzteschaft Heidelberg

→ **Maik Beltrame**

(Finanzcontrolling, Entgeltverhandlungen)

Dipl.-Betriebswirt (BA), Stellv. Geschäftsführer am St. Josefskrankenhaus Heidelberg

→ **Dr. med. Martin Braun**

(Aufbau, Datenbasis und Systementwicklung des G-DRG-Systems)

Dr. Martin Braun Healthcare Management, Facharzt für Innere Medizin, M.Sc. Healthcare Management, ehem. Abteilungsleiter Medizin InEK gGmbH

→ **Holger Diemer**

(DRG-Berichtswesen, DRG-Reporting – Krankenhaussteuerung mit Kennzahlen)

Dipl. Betriebswirt (BA), Stellvertretender Kaufmännischer Direktor und Leiter für den Geschäftsbereich Finanz- und Rechnungswesen am Universitätsklinikum Tübingen

→ **Dr. med. Jörg F. F. Eckardt**

(Prozessoptimierung und Integrierte Behandlungspfade)

Facharzt für Chirurgie, Qualitätsmanager BÄK, KTQ-/pcC-Visitor, EFQM-Assessor, Ärztlicher Leiter am AQUA Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

→ **Gerrit Frühauf**

(G-DRG-System)

Arzt, Medizincontroller, M.Sc. Healthcare Management, Medizincontroller am Diakoniekrankenhaus Mannheim, Finanzvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Dozententeam

→ Prof. Dr. med. Steffen Gramminger

(Ärztliches Erlös- und MDK-Management, MDK- und Erlösmanagement)
Verwaltungsdirektor Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim, Leiter des Patientenmanagements Ev. Krankenhäuser Bad Dürkheim und Zweibrücken, Dozent an der MSH Medical School Hamburg, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

→ Emily Jones

(Medizin- und Sozialrecht)
Richterin am Amtsgericht Ludwigshafen

→ Markus Jones

(Medizin- und Sozialrecht, Grundlagen Medizin- und Sozialrecht)
Master of Business Law and Taxation, Rechtsanwalt, Leiter der Rechtsabteilung am Universitätsklinikum Heidelberg, Administrative Leitung Stiftung Orthopädische Universitätsklinik Heidelberg

→ Steffen Koller

(Medizinische Dokumentation, Kostenträgerrechnung)
Betriebswirt (VWA) - Schwerpunkt Krankenhauswirtschaft, Kaufmännischer Leiter Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum Heidelberg

→ Friedrich W. Mohr

(Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht)
Fachanwalt für Medizinrecht, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

→ Frank Yuji Ohi

(Finanzcontrolling, Entgeltverhandlungen)
Dipl.-Betriebswirt (FH), Leiter Unternehmensentwicklung/Prokurist ELBLANDKLINIKEN

→ Dr. med. Boris Rapp

(Prozessoptimierung und Integrierte Behandlungspfade)
Asklepios Regionalgeschäftsführer Oberpfalz/Niederbayern

→ Markus Stein

(Prozessoptimierung und Integrierte Behandlungspfade)
Leiter des Patientenmanagements des Ethianums Heidelberg, Leiter der Fachgruppe „Klinische Dokumentation im Krankenhaus“ des Deutschen Verbandes Medizinischer Dokumentare

→ Andreas Wermter

(Heidelberger Gesprächsrunde Medizinrecht)
Assessor juris, Justitiar der Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.

→ Maik Werner

(Excel Seminar)
Dipl.-Betriebswirt (BA), MBA, Leiter Controlling der Evangelischen Krankenhäuser Bad Dürkheim und Zweibrücken

→ Rainer Zugehör

(Finanzcontrolling, Entgeltverhandlungen)
Diplom-Ökonom, Leiter Controlling ELBLANDKLINIKEN

Veranstalter

Universität Heidelberg – Wissenschaftliche Weiterbildung

Bergheimer Straße 58 A – Gebäude 4311

69115 Heidelberg

→ **Ansprechpartner:**

Thomas Hetz

Tel.: 0 62 21 / 54 - 78 10

E-Mail: wisswb@uni-hd.de

www.wisswb.uni-hd.de



Kooperationspartner

Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Rohrbacher Str. 92/1

69115 Heidelberg

→ **Ansprechpartner:**

Dr. med. Sascha Baller M.Sc.

Tel.: 0 62 21 / 16 78 91

E-Mail: baller@drg24.de

www.medizincontroller.de



Veranstaltungsort und Anfahrtsbeschreibung

Universität Heidelberg – Seminarzentrum D 2

Bergheimer Straße 58 A – Gebäude 4311, 2. OG

69115 Heidelberg

Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anmeldungen und Stornierungen

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Anmeldeformulare finden Sie bei den jeweiligen Seminaren unter www.wisswb.uni-hd.de und www.medizincontroller.de. Bei Stornierungen ab 4 Wochen vor Kursbeginn werden 25% des Teilnahmeentgeltes berechnet. Bei Stornierungen ab 14 Tage vor Kursbeginn wird das gesamte Entgelt fällig. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist jedoch möglich.

Kommt es unvorhergesehen zu einem Ausfall eines oder mehrerer Dozenten ist der Veranstalter um gleichwertigen Ersatz bemüht. Gelingt dies nicht, wird die Durchführung des Seminars verschoben. Ersatzansprüche der Teilnehmer können nicht geltend gemacht werden.

Hinweis zum Ablauf und zum Inhalt

Der Veranstalter behält sich Änderungen beim Ablauf und bei den Inhalten vor.

Stand: September 2012

Lageplan Universität Heidelberg – Seminarzentrum D2

Universität Heidelberg Seminarzentrum D 2

Bergheimer Straße 58 A – Gebäude 4311, 2. OG
69115 Heidelberg

→ in google maps anzeigen:

